**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Aktenzeichen 523-26.02.09-
000018-2025-007658
bei Antwort bitte angeben

[redacted]
Telefon 0211 837-2243
Telefax 0211 837-2200
FP-523@mkjfgfi.nrw.de

Per elektronischer Post

An die
Zentralen Ausländerbehörden
Bielefeld, Coesfeld, Essen,
Köln und Unna

Nachrichtlich:
RRK Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster mit der Bitte um Unterrichtung der kommunalen Ausländerbehörden im Regierungsbezirk

Optimierung der Landestransportkoordination (LTraKo)
Hier: Priorisierung von Transportfahrten

In den letzten Jahren konnte ein kontinuierlicher Anstieg der Rückführungszahlen verzeichnet werden, der neben der Notwendigkeit einer Priorisierung von Transportfahrten auch eine adäquate personelle und materielle Ausstattung bei den Zentralen Ausländerbehörden unterstreicht.

Um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden und den Ausländerbehörden eine belastbare Aussage im Hinblick auf die Übernahme oder Ablehnung einer Transportanfrage zu übermitteln, sind die eingehenden Transportanfragen im jeweiligen Regierungsbezirk durch die zuständige ZAB ab sofort entsprechend der folgenden Priorisierungsreihenfolge zu übernehmen:

1. Durchführung von eigenen oder unterstützenden Transportfahrten, sofern Erkenntnisse aus dem **sicherheitsrelevanten Bereich** vorliegen.

2. Durchführung von eigenen oder unterstützenden Transportfahrten für Drittstaatsangehörige, die sich auf richterliche Anordnung bereits **in Haft** (Abschiebungshaft, Strafhaft, Untersuchungshaft, Ausreisegewahrsam oder Maßregelvollzug) befinden **oder/und der Abschiebungshafteinrichtung zugeführt werden sollen**.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 837-2000
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mkjfgfi.nrw.de
www.mkjfgfi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
706, 709 (HST Stadttor)
707 (HST Wupperstraße)

3. Durchführung von eigenen oder unterstützenden Transportfahrten für **Dublin-Überstellungen**, bei denen der **Fristablauf** droht.

4. Durchführung von Transportfahrten in eigener Zuständigkeit zur Vorbereitung und Durchführung von Rückführungen **aus Landeseinrichtungen**.

5. Durchführung von Transportfahrten zur Unterstützung der unteren ABH zur Vorbereitung und Durchführung von Rückführungen.

6. Durchführung von sonstigen Transportfahrten in eigener Zuständigkeit aus den Landeseinrichtungen oder zu Unterstützung der unteren ABH.

In Bezug auf Nummer 4 und Nummer 5 wird darauf hingewiesen, dass in begründeten Einzelfällen eine höhere Priorisierung vorgenommen werden kann, wenn z.B. Erkenntnisse vorliegen wie der drohende Ablauf einer Dublin-Überstellungsfrist, die einmalige Ausstellung eines Passersatzpapiers für die Rückführung o.ä. Die Entscheidung einer höheren Priorisierung ist durch einen Kurzvermerk der Akte beizufügen und auch gegenüber den LTraKo-Koordinatoren darzulegen.

Sofern die ZABen neben den originären Transportfahren freie Kapazitäten haben, um Anfragen aus anderen Regierungsbezirken zu übernehmen, sind diese Anfragen ebenfalls entsprechend der o.g. Priorisierungsreihenfolge zu übernehmen.

Im Auftrag

gez. [redacted]